

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 393

der Abgeordneten Peter Drenke (AfD-Fraktion), Volker Nothing (AfD-Fraktion) und Lars Schieske (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/922

### **Einsatzbereitschaft der neu beschafften Mehrzweckboote im Landkreis Elbe-Elster**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Am 29. April 2019 wurden unter anderem der DRK Wasserwacht Falkenberg sowie der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Bad Liebenwerda zwei Mehrzweckboote übergeben. Außerdem hat auch die Feuerwehr in Bad Liebenwerda ein 40-PS-Boot erhalten. Die Boote dienen der wasserseitigen Unterstützung bei der Teichverteidigung, der Rettung von Personen bei Hochwasser, der Vermisstensuche im Wasser, der Bergung von Gegenständen und Toten aus dem Wasser sowie dem Transport von Personal und Material über Wasser. (vgl. LR-Online vom 30. April 2019 „Neue Technik für Katastrophenschutz in Elbe-Elster übergeben“)

Vorbemerkung der Landesregierung: Die tatsächliche Nutzung von Katastrophenschutzfahrzeugen und somit auch der Mehrzweckboote liegt grundsätzlich in der Eigenverantwortung der unteren Katastrophenschutzbehörden. Gegenüber der Landesregierung bestehen keine Berichtspflichten zu Einsätzen konkreter Einsatzmittel, deren Alarmierungshäufigkeit und Berechtigungsinhaber. Entsprechende Angaben liegen allenfalls punktuell bei den Regionalleitstellen vor, die mit einem erheblichen Mehraufwand ausgewertet werden müssten. Mit Blick auf eine nichtbestehende Auskunftspflicht und der aktuellen Pandemielage, welche die Regionalleitstellen ohnehin bereits vor große Herausforderungen stellt, ist eine Beantwortung einzelner Fragen nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich.

Frage 1: Wie hoch waren die Kosten für diese drei Mehrzweckboote?

zu Frage 1: Das Mehrzweckboot der DRK Wasserwacht Falkenberg und der DLRG Bad Liebenwerda kostete jeweils 80 917,62 Euro. Die Kosten für das 40-PS-Boot der Feuerwehr Bad Liebenwerda sind der Landesregierung nicht bekannt, da dieses durch den Landkreis Elbe-Elster eigenständig beschafft wurde.

Frage 2: In welcher Höhe beteiligte sich das Land Brandenburg an den Kosten?

zu Frage 2: Das Land hat die Mehrzweckboote des DRK und der DLRG jeweils mit 56 642,33 Euro (70 Prozent Förderanteil) gefördert.

Frage 3: An wie vielen Einsätzen waren die Rettungsboote der DRK Wasserwacht Falkenberg und der DLRG Bad Liebenwerda beteiligt? (Bitte einzeln auflisten.)

zu Frage 3: Der Landesregierung liegen zu den Einsatzbeteiligungen keine Erkenntnisse vor.

Frage 4: Wird das Boot der Feuerwehr Bad Liebenwerda für den Katastrophenschutz eingesetzt?

zu Frage 4: Das Boot der Feuerwehr Bad Liebenwerda wurde nicht durch das Land gefördert, sodass die Nutzung keiner Zweckbindung durch das Land unterliegt. Insoweit werden durch die Landesregierung auch keine Nutzungsangaben für das Boot erhoben.

Frage 5: Wie viel Mal wurden die Rettungsboote der DRK Wasserwacht Falkenberg und der DLRG Bad Liebenwerda seit ihrer Übergabe alarmiert? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

zu Frage 5: Die Landesregierung führt keine Statistiken zur Alarmierung von konkreten Einsatzmitteln.

Frage 6: Gab es seit der Übergabe der Mehrzweckboote Einsätze, zu denen die bereits genannten Rettungsorganisationen nicht ausrücken konnten? Wenn ja, warum nicht?

zu Frage 6: Der Landesregierung liegen keine Mitteilungen zu Einsätzen vor, bei denen das DRK oder die DLRG mit ihren Mehrzweckbooten nicht ausrücken konnten.

Frage 7: Wie viele ehrenamtliche Kameraden der DRK Wasserwacht Falkenberg und der DLRG Bad Liebenwerda verfügen über die notwendigen Qualifikationen und Berechtigungen, um die im April 2019 übergebene Technik einzusetzen? (Bitte getrennt nach beiden Einsatzgruppen aufschlüsseln.)

zu Frage 7: Es besteht gegenüber der Landesregierung keine Berichtspflicht bezüglich der Qualifikationen und Berechtigungen im Umgang mit der Technik der geförderten Mehrzweckboote, sodass seitens der Landesregierung hierzu keine Auskunft erteilt werden kann.

Frage 8: Laut „Blaulichtreport Elbe-Elster“ vom 28. Juni 2019 kam es bei einem Einsatz am 27. Juni 2019 am Borschützer See zu einer „fatalen Fehleinschätzung“ auf Landkreisebene. Was ist der Landesregierung über diesen Einsatz bekannt bzw. aus welchem Grund erfolgte der Einsatzabbruch?

zu Frage 8: Der Landesregierung liegen keine Informationen zu dem Einsatz vor.

Frage 9: Welche Boote wurden im Land Brandenburg innerhalb der vergangenen fünf Jahre und für welche Organisationen angeschafft und welche Tonnage haben sie mit Trailer und sind entsprechende Zugmaschinen für die Trailer vorhanden?

zu Frage 9: Innerhalb der vergangenen fünf Jahre wurden nachfolgend aufgeführte Mehrzweckboote durch das Land gefördert:

2017

LK BAR (MZB/Trailer - DRK, Zugmaschine vorhanden)

LK OPR (MZB/Trailer - DRK, Zugmaschine vorhanden)

2018

Stadt P (MZB/Trailer - DRK, Zugmaschine vorhanden)

LK EE (MZB/Trailer - DRK, Zugmaschine vorhanden)

LK EE (MZB/Trailer - DLRG, Zugmaschine vorhanden)

LK OPR (MZB/Trailer - DRK, Zugmaschine vorhanden)

2019

LK LOS (MZB/Trailer - in Beschaffung, Auslieferung Mitte 2020 geplant)

LK MOL (MZB/Trailer - in Beschaffung, Auslieferung Mitte 2020 geplant)

Die Leermasse der Mehrzweckboote beträgt 1 960 kg. Der Trailer besitzt eine Leermasse von 762 kg und eine zulässige Gesamtmasse von 3 000 kg.

Frage 10: Wie viele Personen der Organisationen, welche innerhalb der letzten fünf Jahre Boote erhalten haben, verfügen über die notwendigen Führerscheine für die Zugmaschinen sowie Boote?

zu Frage 10: Der Landesregierung ist nicht bekannt, wie viele Personen über die notwendigen Führerscheine für die Zugmaschinen und Mehrzweckboote verfügen.